

Jahresabschluss 2012

Pressekonferenz

Frankfurt am Main, 12. März 2013

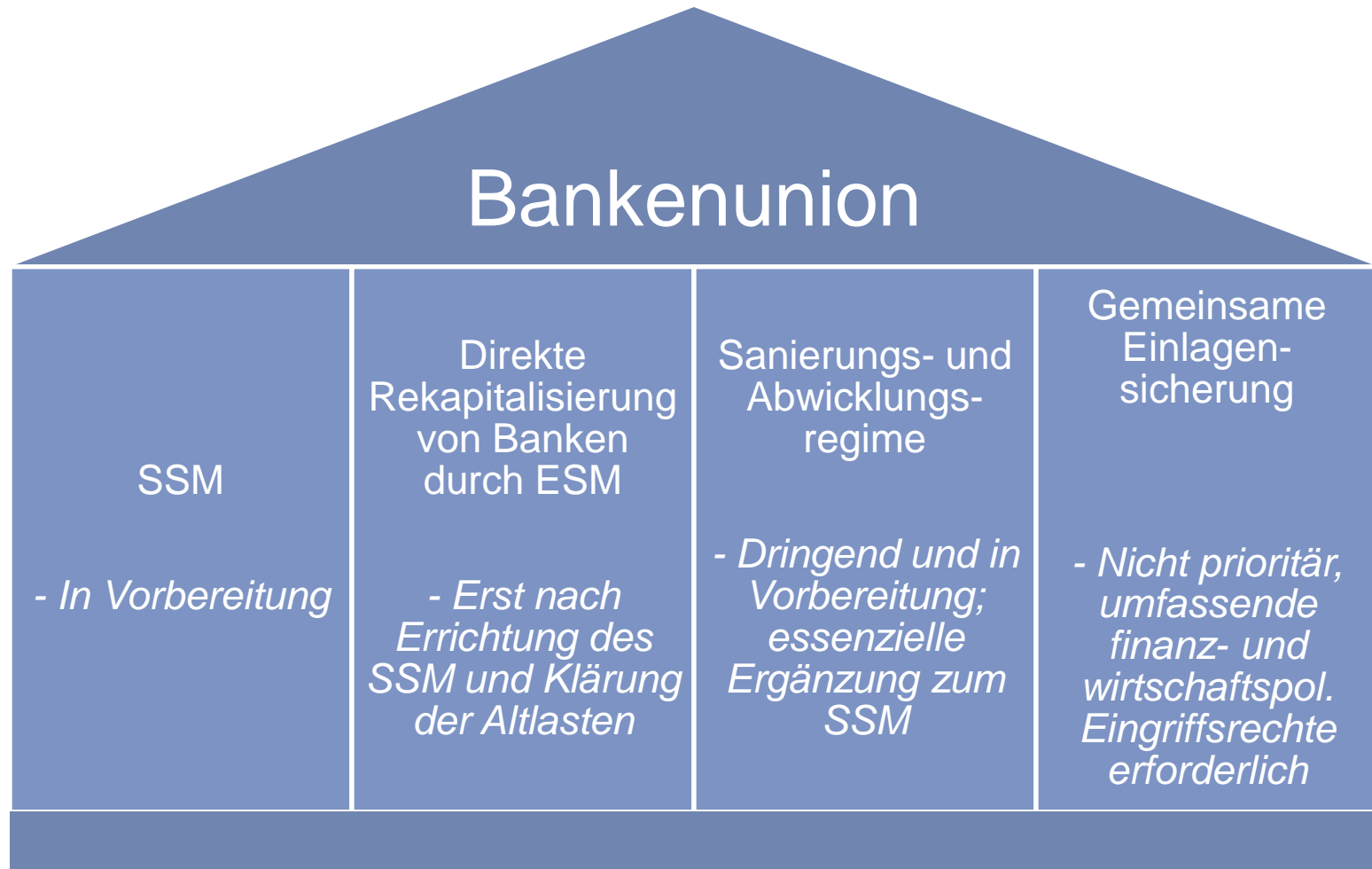
- 1. Die Staatsschuldenkrise und ihre Bewältigung**
- 2. Lagerstellen für deutsche Goldreserven**
- 3. Wirtschaftliche Lage in Deutschland**
- 4. Die Bilanz 2012**

1. Die Staatsschuldenkrise und ihre Bewältigung

- Fortschritte bei der Beseitigung der Ursachen in den Mitgliedstaaten und im Rahmenwerk der EWWU sowie Beruhigung an den Finanzmärkten
- Krise aber noch nicht überwunden, zudem Unsicherheit über den weiteren Reformkurs
 - ... in einigen Mitgliedstaaten
 - ... im Rahmenwerk der EWWU (Balance von Haftung und Kontrolle trotz zunehmender Vergemeinschaftung von Risiken)
- Derzeit keine Mehrheit, substantiell mehr Souveränität an europäische Ebene abzugeben
- Daher umso wichtiger, im bestehenden Rahmen Eigenverantwortung zu stärken
 - Neue, geschärfte Regeln einhalten: Stabilitäts- und Wachstumspakt (Verfahren bei übermäßigem Defizit), Fiskalpakt, ESM, Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten
 - Haftungsprinzip stärken: Regulatorische Behandlung von Staatsanleihen, Bankenunion

1. Die Staatsschuldenkrise und ihre Bewältigung

Bankenunion für Europa



1. Die Staatsschuldenkrise und ihre Bewältigung

Nationales makroprudenzielles Mandat und Ausschuss für Finanzstabilität

- Finanzstabilitätsgesetz bildet rechtliche Grundlage für Ausschuss für Finanzstabilität
- Deutschland setzt die ESRB-Empfehlung zu nationalen makroprudenziellen Mandaten um

Ausschuss für Finanzstabilität (AFS)

Erörtert die für die Finanzstabilität maßgeblichen Sachverhalte

Stärkt die Zusammenarbeit der im AFS vertretenen Institutionen im Krisenfall

Berichtet jährlich an den Deutschen Bundestag

Gibt Warnungen und Empfehlungen ab

Berät über den Umgang mit ESRB-Empfehlungen

Deutsche Bundesbank

Analysiert für die Finanzstabilität maßgebliche Sachverhalte

Kooperiert mit der BaFin, insbesondere hinsichtlich des Informationsaustauschs

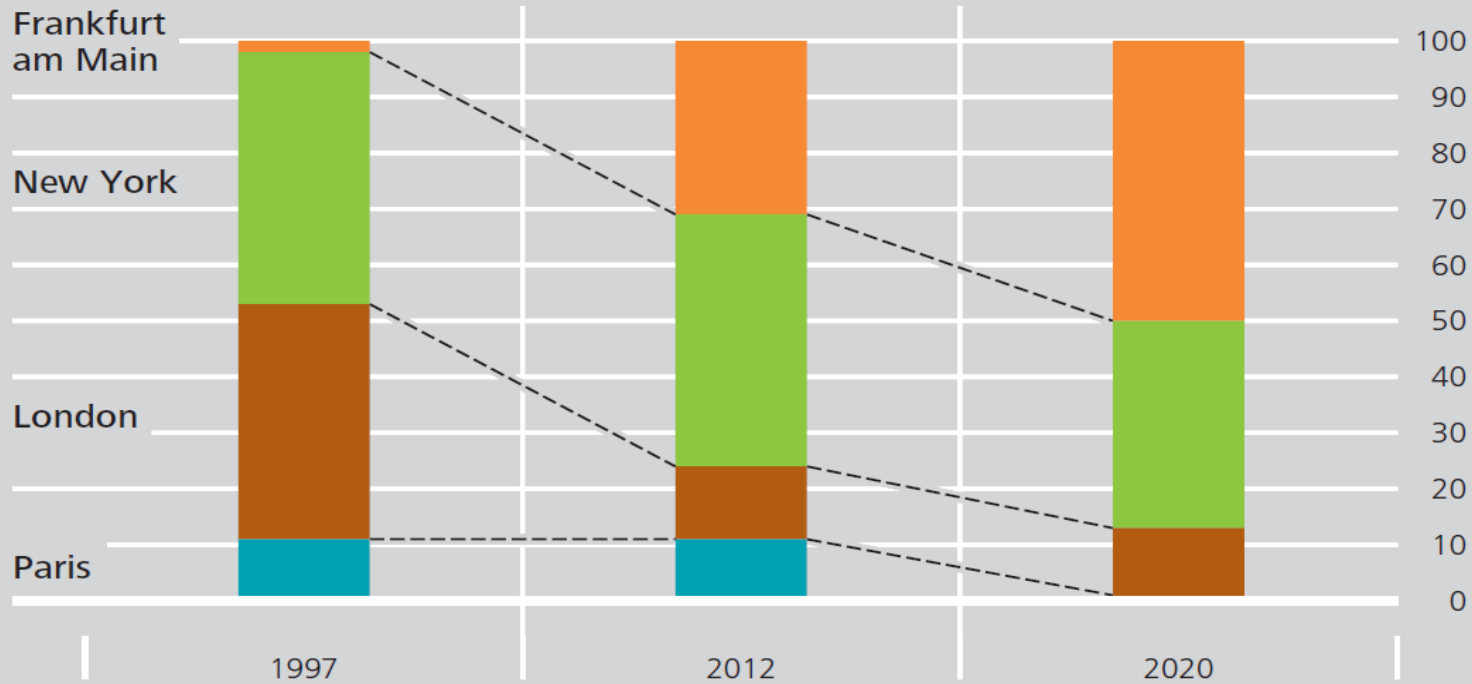
Bereitet den Lage- und Rechenschaftsbericht des AFS vor

Schlägt dem AFS Warnungen und Empfehlungen vor; bewertet deren Umsetzung

2. Lagerstellen für deutsche Goldreserven

Die Lagerstellen der deutschen Goldreserven

in %



Deutsche Bundesbank

3. Wirtschaftliche Lage in Deutschland

Konjunkturentwicklung

Reales BIP



Deutsche Bundesbank

15 Feb 2013, 09:39:45, Vo3PR0019A.ChartVo3PR0019A.Chart

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

Seite 7

3. Wirtschaftliche Lage in Deutschland

Konjunkturentwicklung

Verbraucherpreise in Deutschland

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Deutsche Bundesbank

28 Feb 2013, 14:19:29, Vo3PR0042A.Chart

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

Seite 8

3. Wirtschaftliche Lage in Deutschland

Öffentliche Finanzen

Schuldenstand und Defizit (VGR)

in % des BIP



Deutsche Bundesbank

25 Feb 2013, 12:34:52, Vo2PR0001.Chart

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

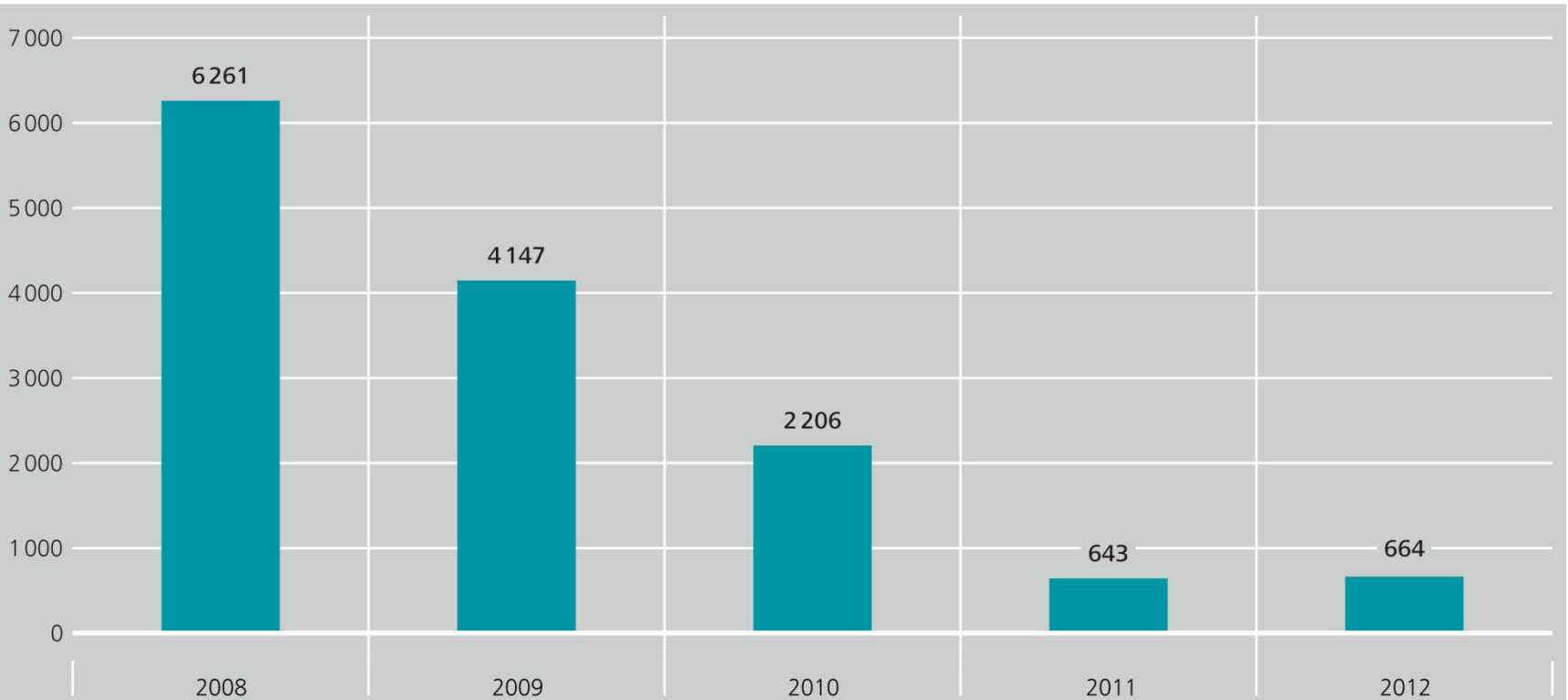
Seite 9

4. Die Bilanz

Gewinn und Risikovorsorge

Bundesbankgewinn

in Mio €



Deutsche Bundesbank

C2PR0001.Chart

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

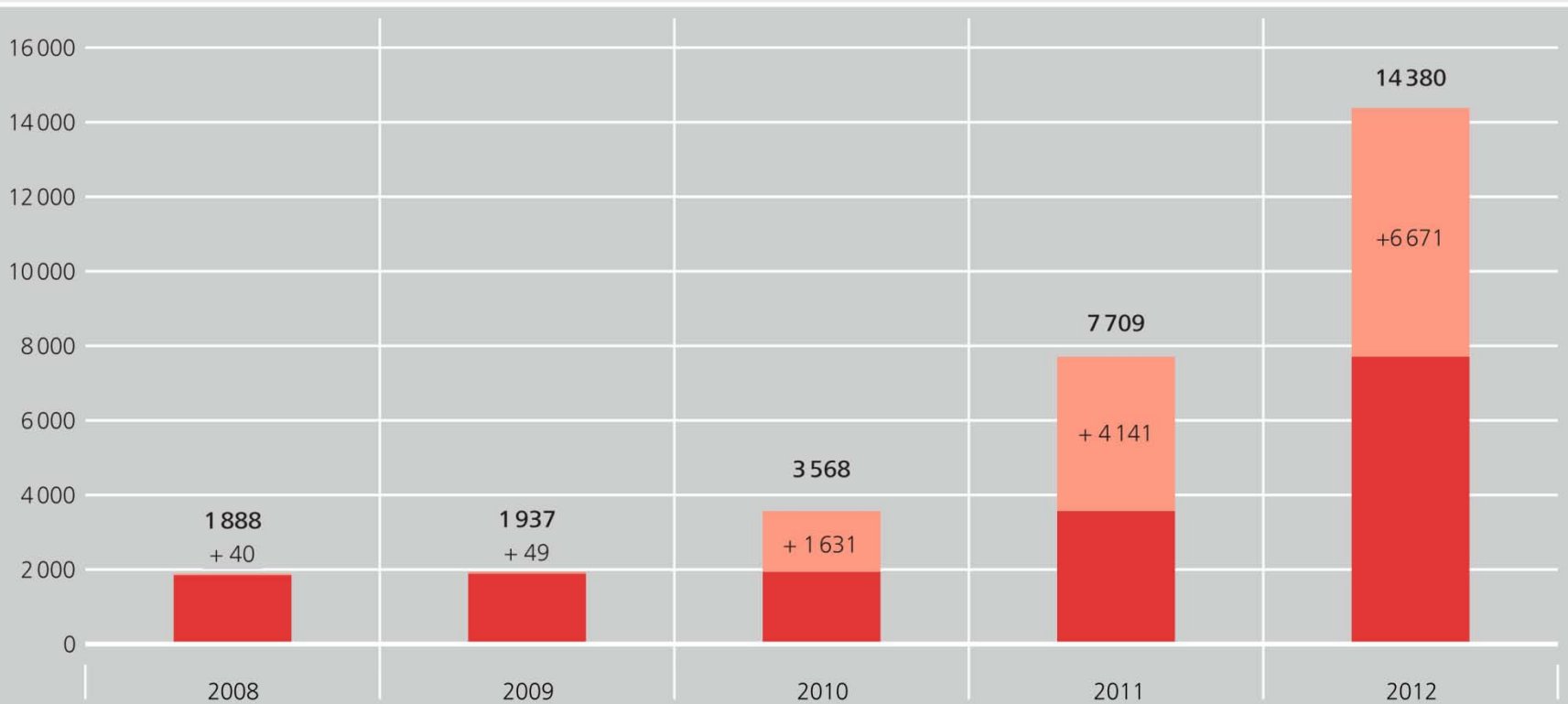
Seite 10

4. Die Bilanz

Gewinn und Risikovorsorge

Risikovorsorge: Rückstellung für allgemeine Wagnisse

in Mio €



Deutsche Bundesbank

C2PR0002.Chart

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

Seite 11

4. Die Bilanz

Bilanz 2012

Aktiva

Passiva

		Veränderung zum Vorjahr			Veränderung zum Vorjahr
Gold	137,5	+4,6	Banknoten (P. 1 und 9.2)	427,5	+35,8
Devisen	51,1	-0,6	Geldpol. Operationen	300,0	+71,1
Forderungen in Fremdwährung	3,3	-14,8	Euro-Guthaben inländischer Einleger	39,9	+34,4
Geldpolitische Operationen	73,1	+17,3	Euro-Guthaben ausländischer Einleger	83,3	+36,7
TARGET2	655,7	+192,5	Rückstellungen	18,9	+6,9
Euro-Wertpapiere	67,5	-4,4	Neubewertung	132,6	+3,2
Finanzanlagen	12,1	+1,7	Sonstiges	22,5	-0,4
Sonstiges	25,0	-8,7	Jahresüberschuss	0,7	+0,0
	1 025,3	+187,7		1 025,3	+187,7

Beträge in Mrd €; Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

4. Die Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

	2012	2011
Nettozinsertrag	8 259	4 770
Nettoergebnis aus Finanzoperationen Abschreibungen und Risikovorsorge	-5 891	-3 527
Erträge aus Beteiligungen	+195	+240
Nettoergebnis aus Monetären Einkünften	-689	+323
Personalaufwand	-706	-614
Sachaufwand, Abschreibungen, Notendruck	-527	-484
Übrige Positionen (Saldo)	23	-64
Jahresüberschuss	664	643

Beträge in Mio €, Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Jahresabschluss 2012

Pressekonferenz

Frankfurt am Main, 12. März 2013

Anhang

Anhang

TARGET2-Saldo der Bundesbank

TARGET2-Saldo der Bundesbank



Deutsche Bundesbank

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

Seite 16

Anhang

Immobilienpreisentwicklung

Ausgewählte Immobilienpreisindizes

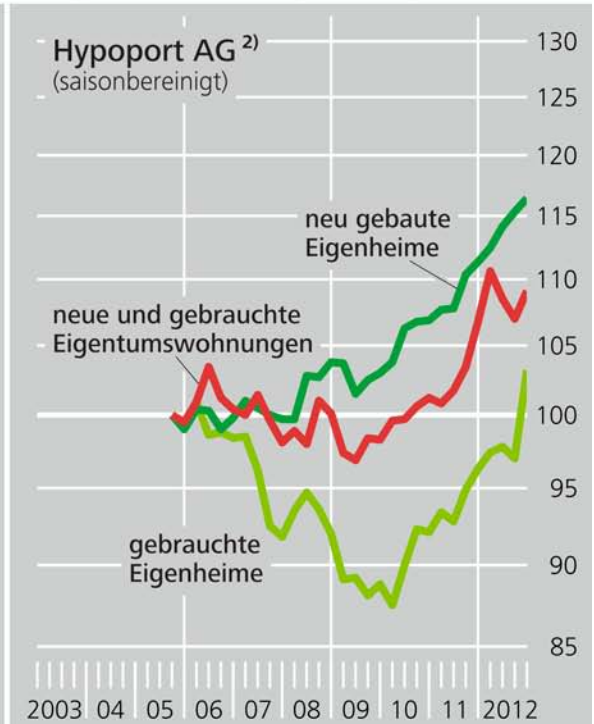
2008 = 100, vierteljährlich, log. Maßstab



2005 = 100, vierteljährlich, log. Maßstab



3. Vj. 2005 = 100, vierteljährlich, log. Maßstab



1 Eigene Berechnungen für Reihenhäuser und Eigentumswohnungen gemäß Angaben der BulwienGesa AG. **2** Umbasiert von der Originalbasis August 2005 = 100.

Deutsche Bundesbank

13 Feb 2013, 13:16:46, Vo3PR0064.Chart

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

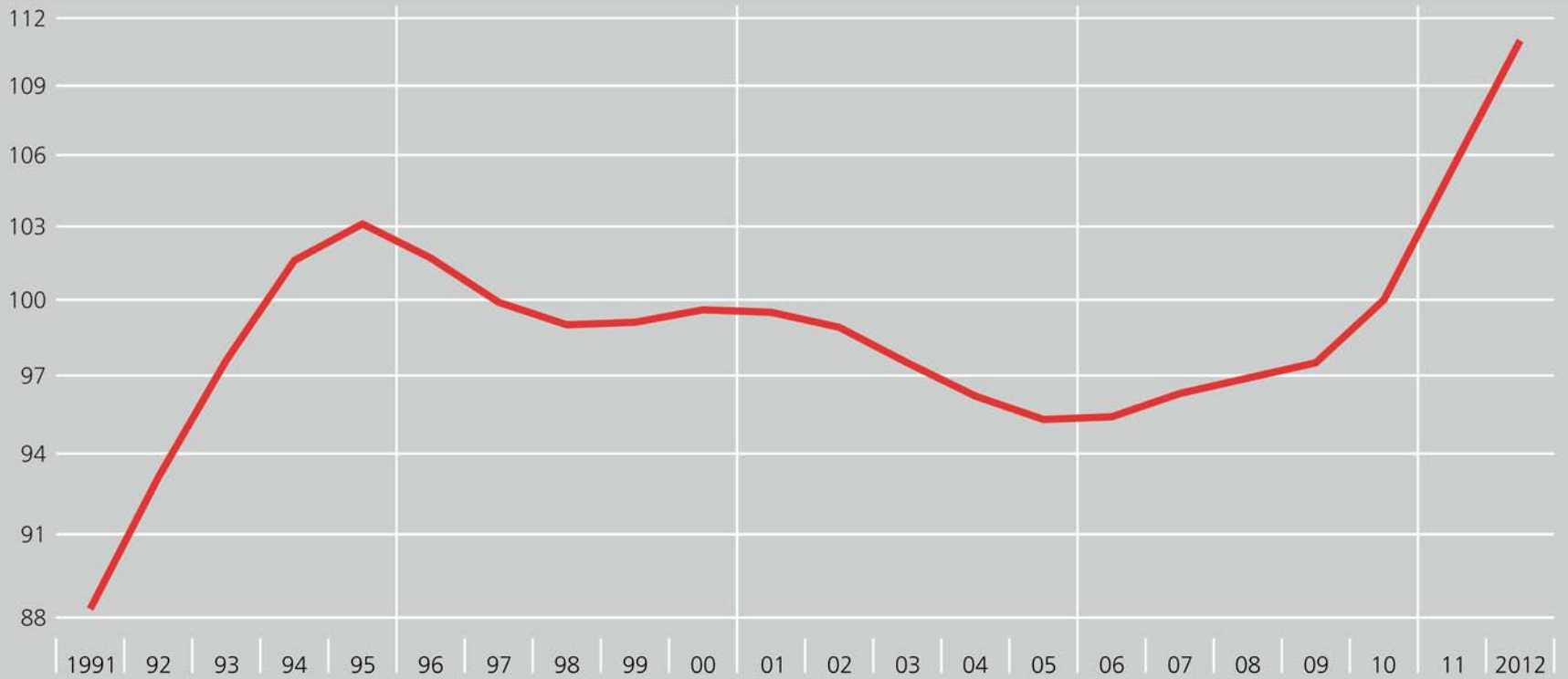
Seite 17

Anhang

Immobilienpreisentwicklung

Immobilienpreise in 125 deutschen Städten^{*)}

2010 = 100, log. Maßstab



* Eigene Berechnungen für Reihenhäuser und Eigentumswohnungen gemäß Angaben der BulwienGesa AG.

Deutsche Bundesbank

11 Mrz 2013, 12:22:40, Vo3PR0141.Chart

Jahresabschluss 2012 Pressekonferenz

12. März 2013

Seite 18

Jahresabschluss 2012

Pressekonferenz

Frankfurt am Main, 12. März 2013